

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 304



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	4130	STRASSE	Steinstraße	HAUS-NR.	4
	GEMARKUNG	Wattenscheid		FLUR	16	FLURSTÜCK
BEZIRK	II	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-OST- WERT:	42 N	HOCH-NORD- WERT:	7905 N

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Wohnhaus

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Das Gebäude "Steinstraße 4" ist ein Baudenkmal im Sinne des § 2 des Denkmalschutzgesetzes NW. An der Erhaltung und Nutzung des Gebäudes besteht ein öffentliches Interesse.

Das Objekt steht herausgerückt aus der Bauflucht ca. 15 m vom Verlauf der Steinstraße entfernt.

Der Grundriß stellt sich weitgehend rechteckig dar - ein zentrales Treppenhaus erschließt in jedem Geschöß vier Räume. Abstellraum und Badezimmer wurden um 1948 nachträglich angebaut. Als Fachwerkhaus erbaut ist es zur Straße hin insgesamt verschiefert, wobei die Deckungsart in Mustern und Ornamenten erfolgt ist.

Dem in ländlicher Bautradition errichteten Gebäude ist eine überdachte Terrasse vorgelagert, die aus Holz konstruiert reich verziert ursprünglich erhalten ist. Hier befindet sich auch der Eingang. Der vorspringende Gebäudeteil, als Giebel ausgebildet, wird gestaltet durch zwei Doppelfenster, die in ursprünglicher Kreuzteilung mit

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DATUM DER EINTRAGUNG:

11. APR. 1994

DIE EINTRAGUNG UMFASST:



SEITEN

Seite

- 1 -

I.R. _____



BILD

BILD-NR: 1

13861

BILD-NR: 2



BILD

BILD-NR: 3

13861

BILD-NR: 4

**DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A : LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 304

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Sprosse die handwerkliche Tradition des Fensterbaus darstellen. Seitlich davon findet man, wie zur Erbauungszeit noch üblich, Fensterklappläden.

Das Gebäude ist mit einem Satteldach gedeckt.

Die Bebauung an der Steinstraße, um die Jahrhundertwende in einer Fluchtlinie konzipiert, wird durch das Fachwerkhaus unterbrochen. Man kann davon ausgehen, daß sowohl durch diesen späteren Versatz, als aber auch durch die Gestaltung hier ein erster Schritt der Erweiterung der Wattenscheider Innenstadt ablesbar ist. Insofern darf man vermuten, daß das Gebäude über einhundert Jahre alt ist.